



# Zeit für eine Bilanz



## Anmerkung zum Jahresabschluss 2019 – verkürzte Version

Wir haben im vorliegenden Geschäftsbericht auf einen vollständigen Abdruck des Jahresabschlusses gemäß § 328 Abs. 2 HGB verzichtet.

Wir weisen darauf hin, dass der Prüfungsverband für den vollständigen Jahresabschluss und den Lagebericht 2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Die Offenlegung des Jahresabschlusses in gesetzlich vorgeschriebener Form erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger. Die Offenlegung ist noch nicht erfolgt.

DEG Dach-Fassade-Holz eG | Oberster Kamp 6 | 59069 Hamm

# Zeit für eine Bilanz

Anmerkung zum Jahresabschluss 2019	2
Inhalte	3
DEG Strukturen	4
Leistungen	5
Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2019	6
Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2019	14
Bilanz zum 31. Dezember 2019	16
Gewinn- und Verlustrechnung	18
Das große Spektrum der ZEDACH-Gruppe	19

## Verwaltung und Hauptsitz

Oberster Kamp 6  
59069 Hamm  
Telefon 02385 933-0  
Telefax 02385 933-198

## Vorstand

Andreas Hauf  
Jörg Lecke

## Aufsichtsrat

Markus Happe  
Vorsitzender

Ulrich Ehrhardt  
Stv. Vorsitzender

Karl-Heinz Ester  
Eric Jansen  
Jürgen Rohpeter  
Mike Sternkopf  
Andreas Zinn  
Werner Zultner

## Standorte

- 21 Standorte (Dach)
- 3 Holz-Standorte
- 1 Zentrallager
- 2 Kantbetriebe

## Mitgliedsbetriebe

1.902 Mitglieder

## Mitgliedsstruktur

Meisterbetriebe aus dem Dachdecker-,  
Klempner- und Zimmererhandwerk

## Vertragslieferanten

ca. 450

## EDV / IT

- OBIS Online-Bestell- und Informations-Service
- EHP 8 for SAP ERP 6.0
- [www.dde.de](http://www.dde.de)
- [vertrieb@dde.de](mailto:vertrieb@dde.de)
- [facebook.com/degdfh/](https://facebook.com/degdfh/)
- [instagram.com/deg\\_dachfassadeholz\\_eg/](https://instagram.com/deg_dachfassadeholz_eg/)

## Fuhrpark

- 116 LKW
- 5 Ziegelzüge
- 2 Hochkranfahrzeuge
- 7 Fahrzeuge 12er-Service

## Sortimentsbreite

- ca. 25.000 Artikel über alle Zweigniederlassungen
- ca. 3.500 in jeder Zweigniederlassung
- bis 4.500 Artikel in den kombinierten Zweigniederlassungen mit Holzstandorten



- **Fachkompetenz**
- **Beratung und Betreuung**
- **Fuhrpark und Logistik**
- **2 Kantbetriebe**
- **Fassade, Photovoltaik, T+H- / RWA-Abteilung**
- **12er Service**
- **Investitionsgüterbeschaffung**
- **Kranservice**
- **BSG Betriebs- und Steuerberatungsges. mbH**
- **DEBAU Versicherungs- und Finanzdienst GmbH**
- **Dachmarketing.de / Dach\LIVE / Flexbox**
- **OBIS**

## 1. Grundlagen des Unternehmens

### Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit der Genossenschaft umfasst den Handel und den Verkauf des gesamten Sortiments von Bedachungsmaterialien sowie Produkten für die Fassade und für den Holzbau inklusive komplementärer Produkte.

Zur Durchführung der Geschäftstätigkeit stehen seit 2020 mit der neuen Zweigniederlassung in Worbis (Thüringen) jetzt 22 Standorte, ein Zentrallager und zwei Kantbetriebe zur Verfügung. Die Zweigniederlassungen in Fulda-brück, in Wuppertal und in Münster sind kombinierte Dach- und Holzstandorte. Das Geschäftsgebiet erstreckt sich auf Nordrhein-Westfalen, nördliches Hessen, südöstliches Niedersachsen und westliches Thüringen.

Der gesamte Fuhrpark der Genossenschaft ist auf die speziellen Bedürfnisse der Mitglieder bzw. der Branche zugeschnitten. Durch diese klare Spezialisierungsstrategie ist sie in der Lage, hochwertige Logistikdienstleistungen anzubieten.

Die DEG Dach-Fassade-Holz eG nimmt im Bereich des Bedachungs- und Holzbausortiments eine bedeutende Marktstellung ein. Neben dem kompletten Dach-, Fassaden- und Holzsegment bietet die Genossenschaft ihren Mitgliedern viele Service- und Dienstleistungen an.

### Marktstellung und Wettbewerbssituation

Mit einem Warenumsatz von 279,2 Mio. EUR (vor Erlöschmälerungen) und einem deutlichen Anstieg von 3,3 Prozent gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 entwickelt sich die DEG Dach-Fassade-Holz eG erneut positiver als der regionale Markt, sowohl im Dach- und Fassadenbereich als auch im Bereich des konstruktiven Holzbaus.

Weitere Konzentrationsprozesse, aber auch Umstrukturierungen bei langjährigen Marktbegleitern, sorgen in einigen Regionen unseres Verkaufsgebietes für einen hart umkämpften Wettbewerb in der Branche. Die Durchsetzung höherer Preise bleibt trotz guter Auftragslage bei den Handwerksbetrieben nach wie vor schwer.

Die DEG Dach-Fassade-Holz eG kann sich in diesem Wettbewerb behaupten und ihre Marktstellung weiter festigen.

## 2. Wirtschaftsbericht

### Allgemeine konjunkturelle Lage

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland ist in 2019 durch eine Wachstumsdelle gekennzeichnet. Europas größte Volkswirtschaft hat ein schwieriges Jahr hinter sich. Die internationalen Handelskonflikte und das Brexit-Drama hinterlassen Spuren. Es kann gerade mal ein Wachstum von 0,6 Prozent erreicht werden. Ähnlich schwach wie 2019 war das Wachstum zuletzt im Jahr 2013. Die Entwicklung der Wirtschaft bleibt zweigeteilt: Einer robusten Binnenwirtschaft - gestützt durch steigende Einkommen, steuerlicher Entlastungen und dynamischen Staatsausgaben - steht die konjunkturelle Schwäche der exportorientierten Industrie gegenüber. Die Binnen-nachfrage wird auch durch den Beschäftigungszuwachs gestärkt. Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes sind im Dezember 2019 rund 45,3 Millionen Personen mit Wohnort in Deutschland erwerbstätig. Dies bedeutet einen Anstieg gegenüber Dezember 2018 von 271.000 Personen bzw. 0,6 Prozent.

### Branchenentwicklung im Dachdecker- und Zimmererhandwerk

Der leichte Abschwung in der gesamtwirtschaftlichen Konjunktur und in der Bauwirtschaft findet seinen Niederschlag auch bei den Dachdeckern. Nach einem starken Jahr 2018 mit einem Umsatzplus von 9,0 Prozent prognostiziert der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) für 2019 nur noch ein Plus von 4,0 Prozent. Der Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V. (GD Holz) erwartet nach den bislang vorliegenden Zahlen ein Umsatzwachstum für 2019 in einer Größenordnung von etwa 2,0 Prozent.

### 3. Lage der Genossenschaft

#### 3.1 Umsatzentwicklung

Umsatzentwicklung	2017 (TEUR)	2018 (TEUR)	2019 (TEUR)
Gesamtumsatz Warengeschäft	240.083	270.224	279.239
Abzüglich Skonto	7.006	7.884	8.099
Abzüglich Warenrückvergütung	6.583	7.942	7.013
<b>Umsatz Warengeschäft nach Erlösschmälerungen</b>	<b>226.494</b>	<b>254.398</b>	<b>264.127</b>

Von Jahresbeginn an ist eine positive Umsatzentwicklung festzustellen. Im ersten Quartal des Jahres kann gegenüber dem Vorjahr der Umsatz um 5,0 Mio. EUR gesteigert werden, während er sich im zweiten Quartal mit einem Anstieg um 0,7 Mio. EUR auf Vorjahresniveau bewegt. Das dritte Quartal ist geprägt durch eine weitere Ausweitung von 4,2 Mio. EUR. In den letzten drei Monaten des Jahres bleibt der Umsatz um 0,9 Mio. EUR unter dem des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes.

Der Gesamtumsatz im Warengeschäft vor Erlösschmälerung erhöht sich gegenüber dem Vorjahr somit deutlich um 9,0 Mio. EUR bzw. 3,3 Prozent (Vorjahr: Anstieg um 12,6 Prozent). Den für das Jahr 2019 geplanten Umsatz von 275,0 Mio. EUR hat die Genossenschaft um 4,2 Mio. EUR übertroffen.

#### Steildach

Der Umsatzrückgang in dieser Hauptwarengruppe beträgt 4,6 Prozent. Dabei geht der Bereich Ton/Beton um 3,9 Prozent und der Bereich Faserzement/Schiefer um 8,7 Prozent zurück.

Ursächlich ist im Wesentlichen der anhaltende Sanierungsstau. Hoffnung für die Zukunft machen die ab dem 01.01.2020 beschlossenen steuerlichen Förderungen für energetische Sanierungsmaßnahmen.

#### Flachdach

Weiterhin erfolgreich entwickelt sich die Hauptwarengruppe Flachdach. Nach dem großen Umsatzzuwachs in 2018 mit 14,0 Prozent ist in 2019 ein Anstieg von 5,5 Prozent zu verzeichnen.

Nach Angaben des Industrieverbandes Kunststoff-Dach- und Dichtungsbahnen (DUD) zeigen vorläufige Zahlen, dass sich der Umsatz in Quadratmeter bei Kunststoffdachbahnen auf Vorjahresniveau bewegt.

Der Bitumenmarkt im Flachdach verliert 3,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Gegensatz dazu wächst der Bereich der PIR-Dämmstoffe um 17,0 Prozent.

#### Metalle

Mit einem Zinkpreis von 2.410 US-Dollar je Tonne startet das Jahr 2019 an der Börse. Den absoluten Tiefststand erreicht das Metall im September mit einem Wert von 2.222 US-Dollar je Tonne. Dagegen datiert der Höchststand im April mit 2.949 US-Dollar je Tonne. Zum Ende des Jahres schließt der Zinkpreis mit 2.292 US-Dollar je Tonne ab, was einem Minus von 5,0 Prozent im Vergleich zum Jahresbeginn entspricht.

Im Gegensatz dazu gewinnt der Rohstoff Kupfer an Wert. Mit einem Preis von 618,45 Euro je Tonne startet das Wertmetall in das Jahr 2019. Mit einem zwischenzeitigen Höchststand von 690,18 Euro je Tonne (März) und einem Tiefststand von 611,99 Euro je Tonne (August) schließt der Kupferpreis am Jahresende mit 658,53 Euro je Tonne ab. Die Preisentwicklung bedeutet einen Wertezuwachs von 6,5 Prozent gegenüber dem Jahresanfang.

Im Ergebnis geht der Umsatz in der Warengruppe Metalle, beeinflusst von den schwankenden Tagespreisen, um 12,7 Prozent gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 zurück.

## Belichtungs- und Lüftungsanlagen

In der Hauptwarengruppe vereinigen sich die Produktgruppen Dachflächenfenster und deren Zubehör sowie Lichtkuppeln, Aufsatzkränze, Lichtbänder, und Lüftungseinrichtungen. Hauptsächlich behaupten sich im Bereich der Wohndachfenster und dem dazugehörigen Zubehör die beiden Industriepartner Roto und Velux. Das Produktsegment befindet sich weiterhin in einem ausgeprägten Wettbewerb. Die DEG Dach-Fassade-Holz eG steigert den Umsatz gegenüber dem Vorjahr und gewann Anteile im Wohndachfenster-Markt hinzu.

Ein Einflussfaktor auf das gesamte Wachstum der Dachfensterbranche ist der Klimawandel. Mit modernen Dachfenstern lassen sich CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren. Generell ist ein Trend für höherwertige Produkte zu beobachten. Dieser ist auf die anhaltende Nachfrage nach sozialem Wohnraum und kleinteiligen Gebäuden in der Nachverdichtung zurückzuführen. Hier sind insbesondere multifunktionale Fenster mit einem höheren Lärmschutz gefordert.

Bei den Lichtbändern, Lichtkuppeln sowie den Rauch- und Wärmeabzugsanlagen stand vor allem das Sanierungsgeschäft im Mittelpunkt. Der Trend zum Echtglas setzt sich fort.

Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass sich die Preise bei einigen Kunststoff- und Glasausführungen weiter annähern. Gleichmaßen steigt die Nachfrage für nachträglichen Durchsturzschutz. Für diese Produkte gibt es mittlerweile einen eigenen Markt.

Für das Geschäftsjahr 2019 verbucht die Genossenschaft für die Warengruppe Belichtungs-, Lüftungseinrichtungen und Austritte ein Umsatzplus von 3,6 Prozent.

## Wärme- und Schalldämmung

Die Umsätze bei den Dämmstoffen steigen weiter an. Die DEG Dach-Fassade-Holz eG erwirtschaftet gegenüber dem Vorjahr ein deutliches Umsatzplus von 9,2 Prozent. Nach Angaben der Hersteller wurden im Jahr 2019 rund neun Millionen Kubikmeter EPS-Dämmung in Deutschland verlegt. Das Volumen verteilt sich auf die Bereiche Fassade mit 31,0 Prozent, Flachdach mit 27,0 Prozent, Fußboden mit 33,0 Prozent und auf die Industrie entfällt ein Anteil von 9,0 Prozent.

## Holz und Holzwerkstoffe / Dachstühle

Die weiter anhaltende Hochkonjunktur führt im Holzbau zu einer guten Auftragslage. Dies spiegelt sich in der Umsatzentwicklung mit insgesamt plus 9,2 Prozent im Geschäftsjahr 2019 wider. In dem Bereich Holzwerkstoffe kann die Genossenschaft den Umsatz um 2,4 Prozent und im Bereich Dachstühle sogar um 21,5 Prozent steigern.

Durch Schädlinge hervorgerufene schwere Schäden bei Fichten führen zu einem landesweiten Einschlagverbot. Darüber hinaus gibt es Probleme, die Qualität im sichtbaren Bereich zu erhalten. Ferner stellt der Fachkräftemangel nach vor wie die größte Hürde für die Holzbaubetriebe dar.

Die Industrie sowie private Abbundzentren sehen große Zukunftschancen in der Vorfertigung von Wand-, Decken- und Dachelementen.

## Sonstige Warengruppen

In der Warengruppe Solartechnik erzielt die Genossenschaft mit einem Umsatzwachstum von 70,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr ein stark verbessertes Ergebnis. Nachdem die Jahre 2017 und 2018 von einer sehr schwachen Nachfrage geprägt waren, zogen die Aufträge deutlich an. Gründe hierfür sind die weiterhin steigenden Energiekosten, die höhere Investitionsbereitschaft vor dem Hintergrund andauernder niedriger Zinsen sowie die sinkenden Preise für Solaranlagen. Der Preisverfall bei PV-Module beträgt in 2019 rund 20,0 Prozent.

Weiterhin sehr erfolgreich entwickelt sich der Umsatz im Bereich Maschinen und Werkzeuge. Die Genossenschaft konnte den Umsatz um 4,0 Prozent steigern. Hier zeigt sich die Investitionsbereitschaft der Mitglieder und Kunden in Großmaschinen wie Kranfahrzeuge, Abkantbänke und Tafelscheren.

Der 12er-Service versorgt Mitglieder und Kunden mit Produkten aus den Bereichen Befestigungsmittel, Werkzeuge, Maschinen und Arbeitsschutz. Hier steigert die DEG Dach-Fassade-Holz eG den Umsatz im Geschäftsjahr 2019 um 10,2 Prozent.

Das Verhältnis von Mitgliederumsatz zu Nichtmitgliederumsatz (vor Erlösschmälerungen) entwickelt sich in den letzten drei Geschäftsjahren wie folgt:

<b>Umsatz</b>	<b>2017 (TEUR)</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>2018 (TEUR)</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>2019 (TEUR)</b>	<b>Anteil in %</b>
Mitgliederumsatz	212.351	88,5	240.674	89,1	250.466	89,7
Nichtmitgliederumsatz	27.732	11,5	29.550	10,9	28.772	10,3
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>240.083</b>	<b>100,0</b>	<b>270.224</b>	<b>100,0</b>	<b>279.238</b>	<b>100,0</b>

Den Anteil des Mitgliederumsatzes am Gesamtumsatz hat die Genossenschaft im Geschäftsjahr 2019 noch weiter gesteigert.

### 3.2 Ertragslage

<b>Ergebnisse</b>	<b>2017 (TEUR)</b>	<b>2018 (TEUR)</b>	<b>2019 (TEUR)</b>
Rohgewinn	45.313	52.049	54.935
Ordentliche Aufwendungen	-37.359	-41.557	- 45.754
Finanzergebnis	-208	-385	- 335
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>7.746</b>	<b>10.107</b>	<b>8.846</b>
Gewährte Warenrückvergütung	-6.583	-7.942	- 7.013
Sonstiges / a.o. Ergebnis	1.039	922	2.124
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-681	-1.210	- 1.284
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.521</b>	<b>1.877</b>	<b>2.673</b>

Der Rohgewinn kann umsatz- und spannenbedingt um 2,9 Mio. EUR gesteigert werden.

Die höheren Personalkosten resultieren neben tariflichen Lohn- und Gehaltserhöhungen im Wesentlichen aus der zusätzlichen personellen Verstärkung der Vertriebsmannschaft sowie der gewerblichen Mitarbeiter. Dies erfolgt auch als Reaktion auf die erneut deutliche Umsatzausweitung. In Anbetracht des demographischen Wandels hat die Genossenschaft nahezu alle Auszubildenden übernommen.

Die Höhe der Abschreibungen bleibt in etwa unverändert.

Der Anstieg der Sonstigen Aufwendungen entfällt neben der umsatzbedingten Erhöhung im Wesentlichen auf umfangreiche Instandhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen in Bestandsimmobilien sowie auf die Bereiche Informationstechnologie und Digitalisierung.

Das Finanzergebnis hat sich in der Struktur gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Das Betriebsergebnis lässt eine Warenrückvergütung für das Jahr 2019 in Höhe von 7,0 Mio. EUR bzw. 2,8 Prozent vom Mitgliederumsatz zu (2017: 3,1 Prozent; 2018: 3,3 Prozent).

Das Sonstige / a.o. Ergebnis beinhaltet das Ergebnis der Forderungsbewertung sowie periodenfremde Erträge und Aufwendungen.

Die Genossenschaft hat das für 2019 geplante Ergebnis vor Warenrückvergütung und Ertragsteuern von rund 7 Mio. EUR übertroffen. Ursächlich sind im Wesentlichen ein gegenüber der Planung deutlich höherer Rohgewinn, ein besseres Ergebnis aus der Forderungsbewertung sowie höhere neutrale Erträge.

### 3.3 Vermögens- und Finanzlage

Der wirtschaftliche Eigenkapitalanteil (ohne Berücksichtigung der Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder und der vorgesehenen Dividende) kann trotz weiterer Erhöhung der Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden und erreicht mit 47,2 Prozent wieder das Niveau des Jahres 2017.

Das Anlagevermögen ist weiterhin durch das gestiegene wirtschaftliche Eigenkapital, langfristige Rückstellungen sowie mittel- und langfristige Bankverbindlichkeiten finanziert.

Durch das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital sowie dem Mix von kurz-, mittel- und langfristigen Mitteln ist eine ausgewogene Finanzierungssituation gegeben.

### 3.4 Investitionen sowie Finanzierungsmaßnahmen und -vorhaben

Der Neubau des Kantbetriebes in Lage wurde 2019 abgeschlossen.

Bei den Anlagen im Bau handelt es sich im Wesentlichen um den Neubau der Zweigniederlassung in Dortmund.

Bei den Technischen Anlagen und Maschinen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgen die notwendigen Ersatz- sowie auch Neuinvestitionen.

Zur Finanzierung des Neubaus in Dortmund hat die Genossenschaft langfristige Bankdarlehen aufgenommen.

Die Tilgung der langfristigen Bankdarlehen geschieht planmäßig.

### 3.5 Personalwesen

Die Mitarbeiteranzahl beträgt durchschnittlich:

Vollzeitbeschäftigte	2018	2019
Kaufmännische Mitarbeiter	234	252
Gewerbliche Mitarbeiter	216	235
<b>Gesamt</b>	<b>450</b>	<b>487</b>

Teilzeitbeschäftigte	2018	2019
Kaufmännische Mitarbeiter	22	26
Gewerbliche Mitarbeiter	14	16
<b>Gesamt</b>	<b>36</b>	<b>42</b>

Außerdem sind 2019 insgesamt durchschnittlich 38 (Vorjahr 42) Auszubildende beschäftigt.

Die Entwicklung der Mitarbeiteranzahl beruht auf der verfolgten Strategie der Marktdurchdringung sowie auf dem gestiegenen Lagerumsatz. Als Reaktion auf eine nochmals erfolgte, erhebliche Umsatzsteigerung sind weitere Anpassungen in der Mitarbeiterstruktur (Fahrer, Lageristen, Verkaufsmitarbeiter) dringend notwendig gewesen.

### 3.6 Mitgliederwesen

Die räumliche Nähe und der Kontakt zu den Mitgliedern sowie die Ausweitung des Dienstleistungsangebotes stehen weiterhin im Fokus der Tätigkeit der DEG Dach-Fassade-Holz eG. Zum 31. Dezember 2019 gehören der Genossenschaft 1.902 Mitgliedsbetriebe aus den Bereichen des Dachdecker-, Klempner- und Zimmerhandwerks an. Der positive Trend kann fortgeführt werden.

Verlauf	Mitgliederzahl	Geschäftsanteile
Anfang 2019	1.810	33.783
Zugang 2019	146	3.217
Abgang 2019	54	980
<b>Ende 2019</b>	<b>1.902</b>	<b>36.020</b>

### 3.7 Beurteilung des Geschäftsverlaufes durch den Vorstand

Das Geschäftsjahr 2019 ist geprägt durch einen insgesamt positiven Umsatzverlauf. Nur im letzten Quartal gibt es einen leichten Rückgang. Der für das Jahr erhoffte Umsatzzuwachs wird deutlich übertroffen. Hierauf wird mit weiteren Personalanpassungen reagiert. Ein Hauptaugenmerk in 2019 liegt in umfangreichen Instandsetzungs- und Renovierungsmaßnahmen in Bestandsimmobilien. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Branchenentwicklung ist das wirtschaftliche Ergebnis im Geschäftsjahr 2019 zufriedenstellend.

Die seit Jahren konsequent verfolgte Strategie der Marktdurchdringung hat die Umsatz- und Ertragslage nachhaltig stabilisiert. Darüber hinaus zahlen sich die Anstrengungen bei der Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung weiterhin aus.

Unter Berücksichtigung der auch in den Vorjahren getätigten erheblichen Neu- und Ersatzinvestitionen sowie der umfangreichen Instandhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen ist die Vermögens- und Finanzlage weiterhin geordnet.

### 4. Risikomanagement

Die DEG Dach-Fassade-Holz eG ist als regional agierendes Unternehmen Risiken ausgesetzt, die mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind.

Um diesen Risiken angemessen zu begegnen, hat die Genossenschaft ein umfassendes Risikomanagementsystem als integralen Bestandteil der Geschäftsprozesse sowie der Planungs- und Kontrollprozesse eingerichtet. In einem speziellen Software-Tool werden alle Risiken dokumentiert, bewertet und überwacht.

Durch die implementierten Software-Programme entwickelt die DEG Dach-Fassade-Holz eG die vorhandenen Früherkennungssysteme zur Risikoerkennung weiter. Hierzu gehören insbesondere die laufende Kontrolle der Warenbestandsentwicklung und die Forderungsüberwachung.

Ziel ist, die im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit entstehenden potenziellen Risiken mit einem genügend großen zeitlichen Vorlauf zu identifizieren und zu überwachen, damit diese durch geeignete Steuerungsmaßnahmen begrenzt werden können.

Gleichzeitig verfolgt die Genossenschaft das Ziel, sich bietende Chancen konsequent zu nutzen, um auch weiterhin eine angemessene Förderung der Mitglieder zu realisieren. Strategische Entscheidungen werden weiterhin mit dem notwendigen Augenmaß beschlossen.

### 5. Gesamtaussage

Der Vorstand beurteilt die wirtschaftliche Lage der DEG Dach-Fassade-Holz eG zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts positiv.

Nach dem Bilanzstichtag hat der von China ausgehende Ausbruch und die Verbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 inzwischen zu weltweiten Auswirkungen geführt. Aktuell beobachten und analysieren wir Risikofaktoren bzw. -treiber auf eine etwaige Beeinflussung durch das Coronavirus. Wobei wir aktuell noch von keiner wesentlich geänderten Risikolage ausgehen. Die finanziellen Auswirkungen sind derzeit überschaubar, so dass eine geänderte Risikobeurteilung nicht erforderlich ist. Möglichen operationellen Risiken, insbesondere durch Ausfall wesentlicher Teile des alltäglichen Geschäftes aufgrund Quarantäne mehrerer leitender Mitarbeiter begegnen wir durch die Bereitstellung von mobilen Arbeitsplätzen. Wir analysieren laufend mögliche Auswirkungen und ergreifen bei Bedarf geeignete Maßnahmen. Die weitere Entwicklung bleibt jedoch ungewiss und wird von uns weiterhin intensiv beobachtet.

Die Genossenschaft ist mit seinem Leistungsportfolio und seinem Finanzprofil gut im Markt aufgestellt. Die ersten Wochen des Geschäftsjahres 2020 lassen zwar noch keine Aussagen über die voraussichtliche Entwicklung zu, jedoch bestehen aus heutiger Sicht aufgrund der bisher festgestellten Umsatzsteigerung gute Voraussetzungen für ein solides und erfolgreiches Geschäftsjahr 2020.

Nach dem derzeitigen Planungsstand ist die Risikotragfähigkeit im Berichtszeitraum 2020 angesichts der laufenden Ertragskraft und der Vermögens- und Substanzsituation der Genossenschaft gegeben.

Mit den strategischen Weichenstellungen und den nennenswerten Investitionen der vergangenen Jahre hat die Genossenschaft ihre Position in einem anspruchsvollen Marktumfeld gefestigt. Auf die traditionell enge Partnerschaft mit den Mitgliedern und Kunden wird auch zukünftig größter Wert gelegt.

Die Genossenschaft setzt den Wachstumskurs fort. Die hierzu notwendigen personellen sowie logistischen Kapazitäten sind vorhanden und werden kontinuierlich angepasst. Die DEG Dach-Fassade-Holz eG hat in den vergangenen Jahren gute Ergebnisse erzielt, stets vorsichtig bilanziert und konservativ finanziert, das Eigenkapital systematisch gestärkt und das Controlling zur strategischen und operativen Steuerung des Unternehmens weiter ausgebaut. Die Bilanzstrukturen sollen mit Blick auf Mittelfristziele weiterhin kontinuierlich verbessert werden.

Die Liquiditätslage ist gut und die Wettbewerbsfähigkeit ist dank eines leistungsstarken Teams gegeben.

Aufgrund der insgesamt positiven Entwicklung der Gesamtwirtschaft, der anhaltenden Nachfrage nach Handwerksleistungen und der damit verbundenen hohen Auslastung der Kapazitäten, blickt der Vorstand unverändert zuversichtlich in die Zukunft.

Sollte sich das Umfeld ändern oder sollten Risiken – wie beispielsweise im Risikobericht erläutert – eintreten, kann die tatsächliche Entwicklung von den angenommenen Prognosen abweichen. Der Vorstand wird dann unverzüglich geeignete unternehmerische Maßnahmen ergreifen, um die Genossenschaft auf Kurs zu halten.

## 6. Name und Adresse des Prüfungsverbandes

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.  
Peter-Müller-Str. 26  
40468 Düsseldorf

## 7. Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat der DEG Dach-Fassade-Holz eG schlagen der Generalversammlung vor, den nach Abzug der Warenrückvergütung von 2,8 Prozent und der Vorwegzuweisung in die Ergebnismrücklagen verbleibenden

---

Bilanzgewinn von	<b>2.132.651,30 EUR</b>
------------------	-------------------------

---

wie folgt zu verwenden:

Zuweisung zu den anderen Ergebnismrücklagen:	<b>1.434.864,66 EUR</b>
----------------------------------------------	-------------------------

Ausschüttung einer Dividende von 5 Prozent:	<b>697.786,64 EUR</b>
---------------------------------------------	-----------------------

---

Hamm, den 30. März 2020

DEG Dach-Fassade-Holz eG  
Oberster Kamp 6, 59069 Hamm

Der Vorstand  
Andreas Hauf

Jörg Lecke






Der Aufsichtsrat der DEG Dach-Fassade-Holz eG hat im Geschäftsjahr 2019 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

In fünf gemeinsamen Sitzungen hat er sich mit dem Vorstand eingehend über die Lage und die Entwicklung der Genossenschaft informiert. Dies geschah durch schriftliche und mündliche Berichte über folgende Schwerpunktthemen:

- *Analyse der wirtschaftlichen Planungen und der Zwischenabschlüsse; quartalsmäßig erfolgten umfangreiche Informationen über die Entwicklung der Umsatz-, Ertrags- und Vermögenslage sowie der Finanz- und Liquiditätslage*
- *Einzelanalyse der Zweigniederlassungen und Produktbereiche*
- *Wirtschaftliche Entwicklung der Tochtergesellschaften*
- *Optimierung der logistischen Prozesse*
- *Mögliche räumliche Erweiterungen an den Standorten Solingen, Göttingen und Mülheim sowie einen Alternativstandort in Paderborn*
- *Erörterung der bemerkenswerten Debitoren, insbesondere gemäß § 49 Genossenschaftsgesetz*
- *Entwicklung der Mitgliedschaften*
- *Strategische Ausrichtung der ZEDACH eG und ihrer Einzelgenossenschaften, insbesondere im Bereich der Digitalisierung*
- *Konjunkturelle und strukturelle Veränderungen im gesamten Baubereich, speziell beim Dachdecker- und Zimmererhandwerk*
- *Erörterung des Prüfungsberichtes mit dem Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V., Frankfurt am Main*
- *Vorbereitungen im Hinblick auf die künftige Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat (Dritteltbeteiligungsgesetz)*
- *Besprechung des Konzernabschlusses*

Darüber hinaus wurden die nach Gesetz und Satzung notwendigen Beschlüsse gefasst.

Neben den gemeinsamen Sitzungen fanden noch Sitzungen des Personal- und des Bauausschusses statt. Der Bauausschuss befasste sich im Wesentlichen mit der

Überwachung der baulichen Maßnahme für den Standort Dortmund, die Instandsetzungsarbeiten in Essen (Büro und Lager) sowie die Dachsanierungen in Hamm, Hagen und Wesel.

Der Aufsichtsratsvorsitzende und sein Stellvertreter nahmen an den regelmäßigen Vorstandssitzungen teil.

In der ordentlichen Generalversammlung vom 26. April 2019 schied Herr Bernd Pries aufgrund des Erreichens der Altersgrenze aus dem Aufsichtsrat aus. Die turnusmäßig ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates, die Herren Markus Happe, Jürgen Rohpeter, Mike Sternkopf und Andreas Zinn, wurden wiedergewählt.

Der Aufsichtsrat wählte in der anschließenden konstituierenden Sitzung Herrn Markus Happe wieder zu seinem Vorsitzenden. Herr Ulrich Ehrhardt wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Das Amt des Schriftführers übernahm Herr Jürgen Rohpeter.

Der Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V., Frankfurt am Main hat im Rahmen der jährlichen gesetzlichen Prüfung den Jahresabschluss per 31. Dezember 2019 geprüft.

Die Prüfung hat, wie aus der Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses hervorgeht, keine Einwände ergeben. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses geprüft, in Ordnung befunden und befürwortet den Vorschlag des Vorstandes. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Im Namen des Aufsichtsrates bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der DEG Dach-Fassade-Holz eG für das erneut hohe Engagement und die herausragenden Leistungen im Geschäftsjahr 2019. Ebenfalls gilt der Dank unseren Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Hamm, im April 2020  
Der Aufsichtsrat  
Markus Happe





## Der digitale Werkzeugkasten für erfolgreiche Dachdecker

alle wichtigen digitalen Werkzeuge auf einen Blick

### Unser digitales ZEDACH-Produkt: FLEXBOX

Zentraler Bestandteil unserer Digitaloffensive ist die FLEXBOX, der digitale Werkzeugkasten für Dachdecker und Zimmerer. Mit der FLEXBOX können Betriebe im Handumdrehen und ohne Vorkenntnisse eine eigene Website erstellen, Kundenanfragen automatisch entgegennehmen, Angebote anlegen und Baustellen verwalten. Der neue Partner Velux beteiligt sich künftig daran, die FLEXBOX weiterzuentwickeln und im Markt zu etablieren. Ziel ist es, Dachdeckern und Zimmerern die Arbeit im Bereich Dachfenster einfacher zu machen und sie bei der Digitalisierung ihres Betriebes zu unterstützen.

Digitalisierung heißt für uns im Alltagsgeschäft auch, dass wir unseren Online-Bestell- und Informationsservice OBIS beständig weiterentwickeln. Damit unsere Kunden alle Produkte schnell finden sowie Informationen rund um ihre Anfragen und Bestellungen jederzeit abrufen können. Das gilt auch für den neuen Online-Shop der Dachdecker-Einkauf Süd eG.

## Weniger Büro. Mehr Dach.

DIGITALISIERUNG FÜR DAS HANDWERK.

### DIE FLEXBOX BIETET UNTERSTÜTZUNG BEI

- ✓ dem FLEXBOX Website-Baukasten
- ✓ dem FLEXBOX Sanierungsrechner
- ✓ der FLEXBOX Angebotserstellung
- ✓ der FLEXBOX Baustellenverwaltung
- ✓ und der FLEXBOX Akademie

Jetzt starten auf [www.flexbox.online](http://www.flexbox.online)



## Aktiva

A Anlagevermögen	31.12.2019   EUR		Vorjahr   EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.191,00		74.943,00
2. Geleistete Anzahlungen	222.857,09	<b>261.048,09</b>	75.052,60
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	49.929.740,00		49.127.275,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	672.968,00		575.930,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.394.056,00		8.442.908,16
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.885.892,67	<b>61.882.656,67</b>	1.095.040,90
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	815.012,37		815.012,37
2. Beteiligungen	1.145.314,57		1.251.152,57
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
4. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	40.000,00		50.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	412.235,00		413.735,00
	172.517,84	<b>2.585.079,78</b>	225.657,84
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>		<b>64.728.784,54</b>	<b>62.146.707,44</b>
<b>B Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.230,50		24.846,64
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	27.072.605,98	<b>27.093.836,48</b>	24.842.303,04
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.409.524,65		11.615.313,27
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	37.994,27		71.961,36
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.013,34		930,60
4. Sonstige Vermögensgegenstände	10.777.054,25	<b>21.226.586,51</b>	10.976.577,40
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>			
		<b>2.987.730,01</b>	<b>4.999.073,84</b>
<b>C Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		<b>24.116,83</b>	<b>16.074,17</b>
<b>D Summe der Aktivseite</b>			
		<b>116.061.054,37</b>	<b>114.693.787,76</b>

# Passiva

A Eigenkapital	31.12.2019   EUR		Vorjahr   EUR
<b>I. Geschäftsguthaben</b>			
1. Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder	15.186.093,01		13.955.729,24
2. Geschäftsguthaben der ausscheidenden Mitglieder	230.726,82		340.923,79
3. Geschäftsguthaben aus gekündigten Geschäftsanteilen Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile: EUR 2.750,00 (Vorjahr: EUR 4.000)	32.500,00	<b>15.449.319,83</b>	14.000,00
<b>II. Ergebnisrücklagen</b>			
1. Gesetzliche Rücklage davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt: EUR 270.000,00	6.602.618,47		6.332.618,47 (190.000,00)
2. Andere Ergebnisrücklagen davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt: EUR 843.487,68 davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt: EUR 270.000,00	30.176.517,68	<b>36.779.136,15</b>	29.063.030,00 (581.610,43)  (190.000,00)
<b>III. Bilanzgewinn</b>			
1. Jahresüberschuss	2.672.651,30		1.876.639,87
2. Einstellung in Rücklagen	-540.000,00	2.132.651,30	-380.000,00
	<b>Eigenkapital insgesamt</b>	<b>54.361.107,28</b>	<b>51.202.941,37</b>
<b>B Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.333.113,00		4.182.485,00
2. Steuerrückstellungen	986.386,14		579.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	3.280.751,08	<b>8.600.250,22</b>	2.971.288,29
<b>C Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.403.684,18		37.199.049,47
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.087.801,95		6.719.860,78
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	19.678,53		5.175,79
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: EUR 1.860.453,36 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 4.451,02	10.588.532,21	<b>53.099.696,87</b>	11.833.987,06 (2.034.704,73) (1.918,69)
<b>D Summe der Passivseite</b>		<b>116.061.054,37</b>	<b>114.693.787,76</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

	2019   EUR		Vorjahr   EUR
<b>Für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019</b>			
1. Umsatzerlöse	265.290.816,73		255.139.578,05
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.203.383,19	<b>267.494.199,92</b>	1.569.389,08
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		217.369.377,94	211.032.822,86
<b>Rohergebnis</b>		<b>50.124.821,98</b>	<b>45.676.144,27</b>
4. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	23.792.319,82		22.238.218,49
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 427.456,43	5.124.167,28	<b>28.916.487,10</b>	4.724.078,54 (491.627,11)
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.117.432,45		5.208.202,02
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.007.689,10	<b>17.125.121,55</b>	10.070.718,88
<b>Zwischensumme</b>		<b>4.083.213,33</b>	<b>3.434.926,34</b>
7. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 271.595,55	817.783,57		710.338,94 (231.669,28)
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7.010,96		5.031,14
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 3.454,83	304.885,55		336.501,51 (3.553,60)
<b>Zwischensumme 7. – 9.</b>		<b>1.129.680,08</b>	<b>1.051.871,59</b>
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung: EUR 128.556,00		924.406,31	971.836,04 (139.071,00)
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.238.542,01	1.210.122,60
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>3.004.945,09</b>	<b>2.304.839,29</b>
13. Sonstige Steuern		332.293,79	428.199,42
<b>14. Jahresüberschuss</b>		<b>2.672.651,30</b>	<b>1.876.639,87</b>
15. Einstellung in Rücklagen		540.000,00	380.000,00
<b>16. Bilanzgewinn</b>		<b>2.132.651,30</b>	<b>1.496.639,87</b>

# Das große Spektrum der ZEDACH-Gruppe

Ihren Status als Marktführer konnte die ZEDACH-Gruppe mit ihren fünf Einzelgenossenschaften 2019 auch dank der weiterhin positiven Konjunkturlage für Dachdecker, Zimmerer und Klempner erneut ausbauen. Der Umsatz wurde um knapp drei Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 1,458 Milliarden Euro erhöht. Das erneute Plus bestätigt unser nachhaltiges Handeln. Das bundesweit flächendeckende Netz von rund 140 Niederlassungen wird kontinuierlich modernisiert und ausgebaut. Dank kurzer Wege können wir den über 7.000 Mitgliedsbetrieben und weiteren Kunden die benötigten Materialien so jederzeit just in time liefern.

## Marktumfeld

Die Prozesse von Internationalisierung und Konzentration auf Seiten der Industrie werden sich auch 2020 fortsetzen. Ebenso ermöglicht die Digitalisierung zunehmend neue Wege der Vermarktung bis hin zur Endkundenansprache. Deshalb ist es wichtig, dass die ZEDACH-Gruppe als Marktführer im Bedachungshandel gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) vorangeht, um den etablierten und erfolgreichen dreistufigen Vertriebsweg zu verteidigen. Unsere Mitglieder und Kunden sollen selber auswählen und entscheiden können, welche Produkte sie im Sinne der besten Ausführung für die jeweiligen Endkunden nutzen wollen.

Die ZEDACH sorgt so für hohe Verlässlichkeit und Stabilität in einem dynamischen Marktumfeld.

## Branchen-Trendsetter in Sachen Digitalisierung

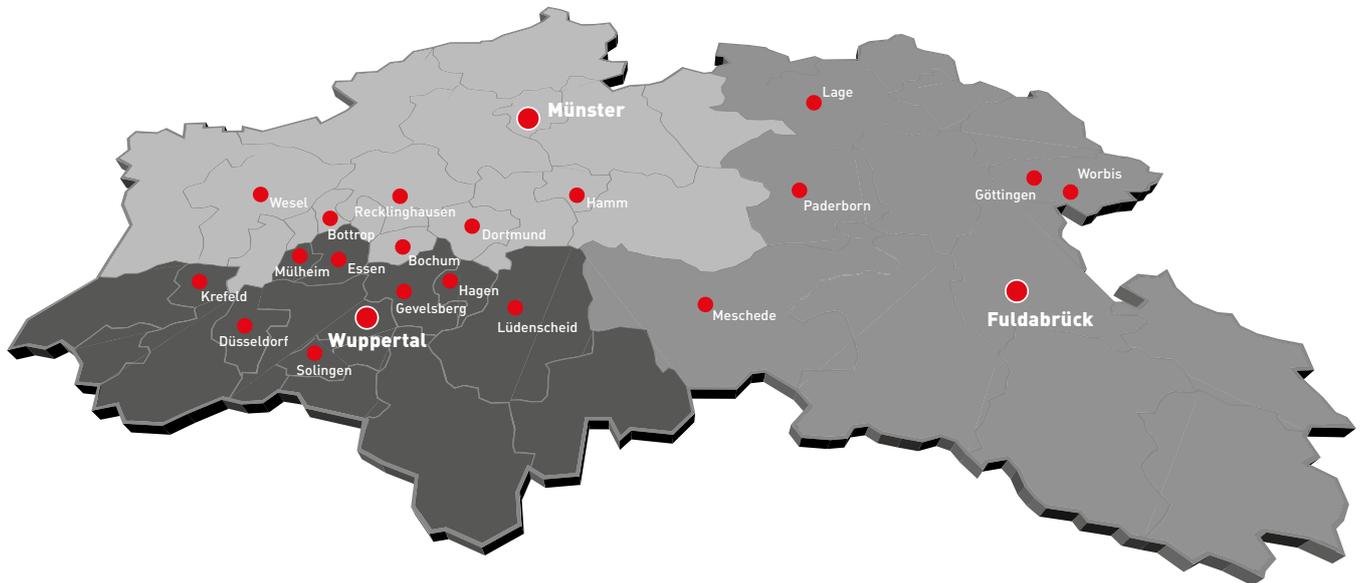
Wir als ZEDACH-Gruppe sind in der Bedachungsbranche die Trendsetter in Sachen Digitalisierung. Es ist dabei unser Ziel, neben dem ZVDH und Velux als erstem Industriepartner weitere wichtige Player der Branche einzubinden. Denn es geht für uns nicht allein darum, unser nachhaltiges und genossenschaftliches Geschäftsmodell im Sinne unserer Mitglieder und Kunden weiterzuentwickeln.



Wir wollen auch gemeinsam mit den Verbänden des Handwerks und der Industrie das bewährte dreistufige Vertriebsmodell fit für die Herausforderungen der digitalen Zukunft machen.

## Junge Fachkräfte begeistern und halten

Aktuell bilden wir über 180 junge Menschen aus. Für die ZEDACH mit ihren über 2.400 Mitarbeitern steht das Thema Fachkräfte weiterhin im Fokus. Jugendliche aktiv für den genossenschaftlichen Bedachungsfachhandel und das Dachdeckerhandwerk zu begeistern, sie für eine Ausbildung zu gewinnen und danach zu halten, wird entscheidend sein für die Zukunftsfähigkeit.



**Hauptsitz**

**Verwaltung Hamm**  
Oberster Kamp 6  
59069 Hamm

**Zweigniederlassungen**

**Bochum**  
Josef-Baumann-Straße 27  
44805 Bochum

**Hagen**  
Bechelte Straße 6  
58089 Hagen

**Paderborn**  
Warburger Straße 144  
33100 Paderborn

**Botrop**  
Hiberniastraße 16  
46240 Botrop

**Hamm**  
Oberster Kamp 6  
59069 Hamm

**Recklinghausen**  
Tiroler Straße 38  
45659 Recklinghausen

**Dortmund**  
Hannöversche Straße 15  
44143 Dortmund

**Krefeld**  
Bruchfeld 93-95  
47809 Krefeld

**Solingen**  
Dycker Feld 25  
42653 Solingen

**Düsseldorf**  
Lierenfelder Straße 55  
40231 Düsseldorf

**Lage**  
Im Seelenkamp 33  
32791 Lage

**Wesel**  
Am Schornacker 15  
46485 Wesel

**Essen**  
Manderscheidstraße 99  
45141 Essen-Frillendorf

**Lüdenscheid**  
Baukloh 5  
58515 Lüdenscheid

**Worbis**  
Unterlache 6-10  
37339 Leinefelde-Worbis

**Fuldabrück (Dach+Holz)**  
Kasseler Straße 60  
34277 Fuldabrück

**Meschede**  
Linsemecke 7  
59872 Meschede

**Wuppertal (Dach+Holz)**  
Erich-Hoepner-Ring 2  
42369 Wuppertal

**Gevelsberg**  
Hagener Straße 237a  
58285 Gevelsberg

**Mülheim**  
Weseler Straße 61  
45478 Mülheim/Ruhr

**Göttingen**  
Hinter dem Hamberge 11-13  
37124 Rosdorf

**Münster (Dach+Holz)**  
Harkortstr. 26  
48163 Münster